

Tätigkeitsbericht des Bridge Gambia e.V.

für das Jahr **2025**



Inhalt

1. Präambel	2
2. Schülerpatenschaften	3
3. Rhema Abam School	6
3.1 Bibliothek.....	6
3.2 Expeditionen in den Perma Food Garden	7
3.3 Computer Lab	9
3.4 Ausstattung für einen Kindergarten in Sing Boyar	10
3.5 Unterstützung für Brandopfer.....	12
4. Aufenthalte in Gambia.....	14
5. Allgemeine Verwaltung.....	14
6. Vereinsarbeit.....	14
6.1 Weitere Konsolidierung der geschaffenen EDV-Strukturen:	14
6.2 Strukturen der Vereinsarbeit:.....	14
6.3 Organisation und Vereinsarbeit:	15



1. Präambel

Der Verein Bridge Gambia e.V. wurde am 12.06.2020 unter dem Namen Gambian Bridge e.V. gegründet und mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.05.2022 in Bridge Gambia e.V. umbenannt. Im Geschäftsjahr 2020 firmierte der Verein noch unter seinem Gründungsnamen.

Gemäß § 2 der Satzung („Zweck und Gemeinnützigkeit“) umfasst die Tätigkeit des Vereins die Unterstützung von Projekten zur Betreuung, Bildung und Förderung von Kindern im Vorschulalter und Schulkindern und die Ausbildungsförderung von Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien an der Rhema Abam School sowie an anderen weiterführenden Schulen, die Unterstützung junger Erwachsener bei der Aufnahme und Durchführung eines Studiums sowie die soziale Unterstützung von Familien.

Darüber hinaus förderte der Verein im Geschäftsjahr Projekte, die der Sicherung und Weiterentwicklung des Betriebs der Rhema Abam School dienten und damit unmittelbar dem Vereinszweck entsprachen. So organisierten wir eine Klassenfahrt zu einem Projekt der nachhaltigen Landwirtschaft im Senegal, unterstützten einen Kindergarten in Sing Boyar bei der Anschaffung von Schulmöbeln und statteten die Rhema Abam School mit einem Klassensatz Arbeitsplatzcomputern aus.

Der Verein arbeitete eng mit seinen Mitarbeitenden sowie mit den Lehrerinnen und Lehrern vor Ort zusammen. Zudem besuchten wir Schulen, die von uns geförderte Schülerinnen und Schüler besuchen, sowie weitere Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens. Auf diese Weise förderten wir den Kultur- und Wissensaustausch zwischen Deutschland und The Gambia.



2. Schülerpatenschaften

Wie schon in den letzten Jahren war die Rhema Abam School in Serekunda unser wichtigster Kooperationspartner für unsere Arbeit. Auf der Basis einer guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung konnten wir die Arbeit der letzten Jahre, insbesondere die Förderung von Patenschaften für Schulkinder an der Schule, erfolgreich fortsetzen. Unser Modell blieb dabei unverändert: Sponsoren zahlen die jährliche Schulgebühr für Kinder, die aus prekären Lebensverhältnissen kommen und deren Eltern die Schulgebühr aus eigener Kraft nicht aufbringen können.

In den Schulgebühren enthalten sind folgende Positionen:

- Schulkleidung
- Bücher
- Schulgebühren
- Prüfungsgebühren
- Computernutzung

Die Gebühren der Rhema Abam School sind gestaffelt. Kinder bis zum 6. Lebensjahr besuchen die Nursery (Vorschule/Kindergarten), die Primary (Grundschule bis zur 6. Klassenstufe) nimmt Kinder bis zu einem Alter von 14 Jahren auf. Im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr blieben die Schulgebühren unverändert.

Der Unterricht nach dem gambischen Bildungssystem findet in drei Terms pro Schuljahr statt. Das Schulgeld für das aktuelle Schuljahr wurde direkt an die Leiterin der Schule ausgezahlt.

Im Schuljahr 2024/2025 wurden an der Rhema Abam School insgesamt 33 Schüler:innen gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der geförderten Kinder um drei Schüler:innen erhöht, was den gesteigerten Bedarf in diesem Stadtteil zeigt.

Stufe	Mädchen	Jungen
P6	4	4
P5	1	2
P4	3	4
P3	2	
P2	4	1
P1	2	
N3	3	1
N2	2	
Gesamt	21	12



Die Förderung von Patenschaften für Schüler:innen in anderen Bildungseinrichtungen erfuhr ebenfalls eine Steigerung. Die Fördersätze an diesen Schulen richten sich nach den von den Schulleitungen festgesetzten Schulgebühren und dem individuellen Bedarf der Schüler:innen. Die Bandbreite der Gebühren schwankt dabei erheblich und reicht von 40,-Euro bis 560,-Euro. Im Durchschnitt¹ lag die Förderung für diese Schulen bei 150,-Euro, wobei der Median² mit 175,-Euro etwas über dem Durchschnitt liegt.

Eine nach wie vor anhaltende starke Inflation und damit einhergehende steigende Preise wirken sich auch auf die Schulgebühren aus, sodass ein weiterer Anstieg zu verzeichnen ist. Dies stellte unseren Verein auch in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen.

Eine weitere Herausforderung ist die große Anzahl an Schulen (ohne die Rhema Abam School und die University of The Gambia sind es 17 Schulen), auf die unsere Patenkinder inzwischen verteilt sind. Unser Anspruch, alle Schulen und Patenkinder zu besuchen, war nicht einfach zu realisieren und erforderte erheblichen organisatorischen Aufwand. Doch wir haben es geschafft und konnten die Beziehungen zu diesen Schulen stabil halten.

Die Auszahlung der Gelder an diese Schulen obliegt unseren vor Ort tätigen gambischen Mitarbeitenden. Auch für sie war es herausfordernd, alle Schulen zu versorgen. Im Geschäftsjahr wurden in externen Bildungseinrichtungen 39 Schüler:innen und Student:innen gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Niveau gehalten.

Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
G7	Agape Preparatory School	3	
G8	Agape Preparatory School	1	
G9	Agape Preparatory School	1	
G12	Charles Jow Memorial Academy		1
G8	Charles Jow Memorial Academy	2	
G9	Charles Jow Memorial Academy	2	2
P1	Child Concern Annex Lower Basic School	1	
G11	Davinci		1
N2	Early Child Academy School	1	
P5	Fearless Futures	1	
1.Studienjahr	Gambia College School of Education	1	
G9	John Pickering School		1
1.Studienjahr	Management Development Institute	1	

¹ Berechnet wurde hier das arithmetische Mittel

² Lagewert, dessen Größe eine sortierte Datenreihe in der Mitte teilt.



Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
P1	Mandela Academy School		1
P3	Mandela Academy School		1
G12	Munazamat Al-Dawa Al-Islamia	1	
G10	Nusrat		1
P5	Prospects	1	
P6	Prospects		1
G7	Reach Education Centre	1	
G9	Reach Education Centre	1	
P2	Reach Education Centre	1	
P4	Reach Education Centre	2	
P6	Reach Education Centre	1	
N1	Reedemers Immaculate School	1	
N2	Reedemers Immaculate School	2	
G10	Rosastou Intenational High-School		1
G8	Rosastou Intenational High-School		1
G11	Ya Lisa School		1
	Gesamt	25	12

Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
1. Studienjahr	University of The Gambia (UTG)		1
3. Studienjahr	University of The Gambia (UTG)		1

Abschließend bleibt festzustellen, dass der Bereich Schülerpatenschaften weiterhin stabil ist und im Vergleich zum Vorjahr mit einer Steigerung um drei auf insgesamt 72 Patenschaften kontinuierlich wächst.

3. Rhema Abam School

Projekte zur Begleitung der Schulförderung wurden wie auch in den letzten Jahren an der Rhema Abam School durchgeführt. Der enge Kontakt zur Schulleitung und die nach wie vor hohe Zahl geförderter SchülerInnen an dieser Schule rechtfertigt dieses Engagement. Projekten an dieser Schule wird der Betrieb stabilisiert und die Attraktivität der Schule weiter positiv konnotiert.

Mit unserer Projektarbeit leisteten wir auch in diesem Jahr einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Rhema Abam School als bedeutendes soziales Zentrum des Stadtteils. Wie auch in den vergangenen Jahren kümmerten wir uns um Themen, die von der Schule selbst nicht getragen werden können. Dies betrifft insbesondere den finanziellen Bereich, aber auch technische und organisatorische Herausforderungen, die ohne unsere Unterstützung schwer zu bewältigen wären.

3.1 Bibliothek

Im letzten Schuljahr hatten wir neue Bücher an die Bibliothek gebracht und damit die Attraktivität gesichert. Nach wie vor erfreut sich dieser Bereich der Schule großer Beliebtheit. Wir unterstützten die Bibliothek seit 2021 mit der anteiligen Zahlung des Gehaltes für die Stelle der Bibliothekarin. Diese Zahlung wurde wie in den letzten Jahren vertraglich vereinbart und hilft bei der Aufrechterhaltung des Bibliotheksbetriebes.



Abbildung 1 - Leiterin der Schulbibliothek links im Bild

3.2 Expeditionen in den Perma Food Garden

Die Expeditionen erfreuen sich, wie schon in den vergangenen Jahren, großer Beliebtheit bei den Schülern. Wir mussten auch in diesem Jahr auf die Anzahl der mitfahrenden Schüler:innen regulierend eingreifen. Mit der Erfahrung der letzten Jahre wurde ein Auswahlverfahren etabliert und damit eine weitgehend gerechte Verteilung der Plätze sichergestellt.



Abbildung 2 - Das Expeditionsteam

Die Zusammenarbeit mit dem Sarsaral e.V. hat sich als ein fester Bestandteil unserer Arbeit in The Gambia etabliert. An der Exkursion in den Perma Food Garden nahe Kounkoudiang nahmen Schüler:innen der 5. und 6. Klassen teil, begleitet von Lehrkräften der Rhema Abam School. Unser Verein unterstützte die Exkursion mit der Bereitstellung des Busses für die Fahrt in den Senegal, den Zutaten für das Mittagessen und dem Honorar für die Mitarbeiter des Gartens. Das Mittagessen wurde von Eltern der Schule gekocht.



Abbildung 3 – Frieda führt durch den Garten



Abbildung 4 - Mitschriften für den Unterricht



Abbildung 5 - Fertiges Beet mit Setzlingen



Abbildung 6 - Gartenarbeit



Abbildung 7 - Wasser für Pflanzen und Menschen



Abbildung 8 – Traditionelles Essen

3.3 Computer Lab

Das MoBSE in The Gambia sieht in digitaler Bildung gute Faktoren zur Verbesserung der Lernqualität, Effizienz und Chancengleichheit im Bildungswesen. Mit der Integration entsprechender Technologien sollen Lernbarrieren abgebaut und Bildungsergebnisse verbessert werden. Ziel dieser Strategie ist es, digitale Kompetenzen zu etablieren. EDV soll fester Bestandteil in der Schülerbildung werden.

Mit dem Beschluss der Schulleitung das Computer-Lab aus den Räumen der Bibliothek in einen separaten Raum zu verlegen wurden an der Rhema Abam School die räumlichen Voraussetzungen geschaffen. Zur Schaffung der technischen Voraussetzungen wurde ein Klassensatz Arbeitsplatzcomputer, welche die bisher im Unterricht verwendeten Laptops ablösen sollen, an die Schule gebracht.

Die Computer und Monitore stammen aus Spenden der regiocom SE aus Magdeburg und der EDV-Abteilung der Franz-Mehring-Platz-1-GmbH. Die technische Aufbereitung, Softwareausstattung und Transport wurden von unserem Verein realisiert. Die Leistungen für die Erstellung der baulichen Voraussetzungen erbrachte die Schule. Unser Verein unterstütze hier mit der Ausstattung mit Deckenlampen.



Abbildung 9 – Montage der Deckenlampen

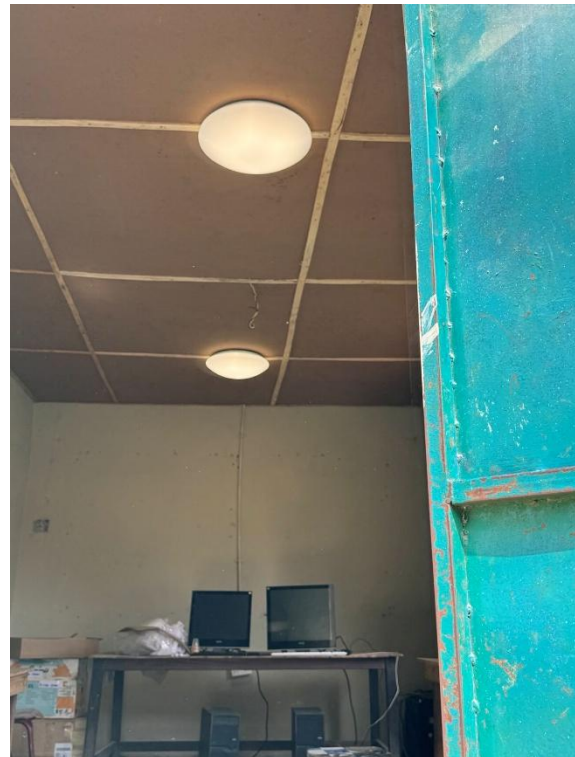


Abbildung 10 - Blick in den Computerraum zum Tutor-Pult



Abbildung 11 - Arbeitsplatz mit Minicomputer, Monitor, Tastatur und Maus



Abbildung 12 - Einrichtung der Arbeitsplätze

3.4 Ausstattung für einen Kindergarten in Sing Boyar

Auf einer der letzten Reisen in den Senegal lernte unsere Präsidentin die Lehrerinnen Amie Sarr und Mariama Kama kennen, die voller Stolz und Hingabe in einer Nursery School in Sing Boyar arbeiten. Sie haben den Schulbetrieb in einem leeren Gebäude gestartet, weil sie nicht jahrelang warten wollten, bis die Inneneinrichtung vollständig ist.

Die Nursery School selbst wurde im Jahr 2022 gebaut. Bauherr war die Kommune. Die Einrichtung umfasst einen Aufenthaltsraum von 63 m² und einen Außenbereich von 850 m². Der Boden des Aufenthaltsraums ist gefliest. Zur Vorbereitung steht den Lehrerinnen ein Zimmer zur Verfügung. Es gibt Toiletten und einen Wasseranschluss.

Fünf Stunden täglich, von Montag bis Freitag, werden die knapp 60 Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut und unterrichtet. Eltern, die ihre Kinder hierherbringen, zahlen umgerechnet 1,50 Euro Schulgeld pro Monat. In der Regenzeit, die durchschnittlich drei Monate dauert und bis zur Ernte der Erdnüsse, bleibt die Einrichtung geschlossen.



Abbildung 13 - Amie Sarr und Mariama Kama (v.l.)

Wie uns der Schulkoordinator Herr Biram Ndong mitteilte, braucht die Nursery School dringend Schulmöbel – insbesondere Tische, an denen die Kinder arbeiten können, sowie altersgerechte Stühle oder Bänke. Die Möbel sollten stabil und langlebig sein. Ein Tischler und einen Schmied vor Ort, können Möbel anfertigen. Leider fehlt das Geld, um die Handwerker zu bezahlen. Ebenso ist der Mangel an Büchern und Schulmaterialien ist auf finanzielle Engpässe zurückzuführen.

Mit einer Großspende des „Kitanetzwerk Kiezanker 36“ verfügten wir über die Mittel, Geld für Schulmöbel bereitstellen zu können. Wir haben uns am Ende für den Bau der Möbel vor

Ort entschieden, um auch die örtlichen Betriebe in das Projekt einzubeziehen. Am Ende konnten der Nursery School zehn Tische mit den zugehörigen Bänken und ein Schrank für Unterrichtsmaterialien zu Verfügung gestellt werden.



Abbildung 14 - Gestelle für die Tische



Abbildung 15 - Rohfertigung der Tisch- und Bank-Kombination



Abbildung 16 - Auf dem Weg zur Nursery School



Abbildung 17 - Der neu gestaltete Unterrichtsraum



Abbildung 18 - Vorraum



Abbildung 19 - Unterrichtsmaterialien

3.5 Unterstützung für Brandopfer

Den Koordinator unseres Vereins und seine Familie traf es völlig unerwartet: Ein Brand im Haus der Familie zerstörte die Wohnung mitsamt allem, was sich darin befand. Das Feuer war schneller als die Feuerwehr und ließ nichts Brauchbares zurück. Glücklicherweise kamen keine Menschen zu Schaden. Doch der gesamte Besitz der Familie war mit einem Schlag auf das zusammengeschrumpft, was sie gerade am Leib trugen.

Versicherungen für derartige Ereignisse gibt es in The Gambia nicht. Alles muss aus eigener Kraft wiederaufgebaut werden. Die Kinder der Familie kamen vorerst bei den Großeltern unter. Übergangsweise hat unsere Präsidentin Steffi den von ihr gemieteten Bungalow zur Verfügung gestellt. Damit hatte die Familie zumindest wieder ein Dach über dem Kopf sowie eine Grundausstattung an Möbeln, Küche und Bad.



Abbildung 20 - Ausgebrannte Schreibtischecke



Abbildung 21 - Suche nach Habseligkeiten



Abbildung 22 - Brandschaden auf der Hofseite



Abbildung 23 - Die Familie mit Kindern aus der Nachbarschaft

Aus privaten Mitteln von Mitgliedern unseres Vereins und mit der Unterstützung von einigen unserer Sponsoren konnten wir eine Soforthilfe organisieren, die wir an die Familie nach The Gambia überwiesen haben.

Für die Ausstattung der zukünftigen Wohnung der Familie sammelten wir Möbel, Spielsachen, Küchenausstattung und Kleidung. Diese Hilfsgüter wurden mit einem Container von Hamburg aus nach The Gambia verschifft. Die Kosten für den Transport wurde aus den Spendenmitteln für diese Aktion bestritten.



4. Aufenthalte in Gambia

Im Geschäftsjahr fanden zwei Reisen des Vorstands nach The Gambia statt.

Im Januar und Oktober reiste unsere Präsidentin in das Land, um sich über den Stand der Projekte vor Ort zu informieren. Sie besuchte Schulen sowie die dort lernenden Patenkinder. Der Schwerpunkt dieser Reisen lag auf dem Kontakt zur Rhema Abam School und den dort lernenden Kindern. Traditionsgemäß gab es eine kleine Feier, bei der auch die Eltern der Patenkinder anwesend waren. Dieses Treffen wurde genutzt, um die Beziehungen zu den Patenkindern, deren Eltern sowie zu den Lehrerinnen und Lehrern zu vertiefen.

Mit der Schulleitung wurden Gespräche über die weitere Gestaltung und den Ausbau der Schülerförderung geführt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Organisation und Durchführung der Exkursionen, die vor Ort geplant und umgesetzt wurden.

5. Allgemeine Verwaltung

Die Auszahlung der Mittel in The Gambia übernehmen weiterhin die Mitarbeitenden des Vereins, die vor Ort tätig sind. Mit der Einrichtung von Konten bei der Trust Bank Gambia im Jahr 2022 wurden gute Voraussetzungen geschaffen, um die Kosten und Kursverluste beim Geldtransfer zu minimieren.

Der Zahlungsverkehr mit der Trust Bank Gambia im Geschäftsjahr war zuverlässiger als im Jahr der Umstellung auf ein anderes EDV-System. Mit der Hilfe unserer Mitarbeitenden haben wir Anstrengungen unternommen, um den Geldtransfer zu sichern, was uns weitgehend gelungen ist. Damit konnten alle Gelder termingerecht ausgezahlt werden.

6. Vereinsarbeit

Auch das Jahr 2025 war geprägt von der Konsolidierung des Vereins und der Etablierung von Strukturen für die praktische Arbeit. Die Aufgaben wurden ausschließlich von den Gründungsmitgliedern des Vereins übernommen. Dazu zählten insbesondere:

6.1 Weitere Konsolidierung der geschaffenen EDV-Strukturen:

- Optimierung der Arbeit mit Formularen und Vorlagen für schriftliche Unterlagen
- Datenhaltung für die Verwaltung von Sponsoren, Schülern, Vereinsmitgliedern und Zahlungen
- Weiterentwicklung der Berichte
- Vereinfachung der Verwaltung von Fotos und Dokumenten unserer Patenkinder

6.2 Strukturen der Vereinsarbeit:

- Einberufung und Durchführung von Vereinsversammlungen
- Abhalten von Vorstandssitzungen
- Fassen von Vorstandsbeschlüssen



6.3 Organisation und Vereinsarbeit:

- Planung und Durchführung von Spendenaktionen
- Pflege der Kontakte zu den Sponsoren
- Gewinnung neuer Sponsoren
- Aufrechterhaltung des Kontakts zum Kollegium der Rhema Abam School und den Mitarbeitenden des Vereins vor Ort
- Bereitstellung finanzieller Mittel für die Arbeit vor Ort
- Kontakt und Vernetzung mit befreundeten Organisationen, die ebenfalls in The Gambia tätig sind
- Koordination der Arbeit vor Ort